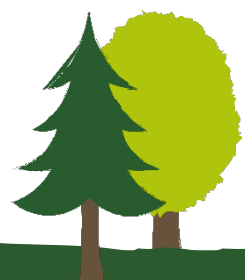


Managementplan Klimaneutralität PLANT-MY-TREE. DIE STIFTUNG. 2023



Inhalt

Managementstatement zur Klimaneutralität	2
Organisationsgrenzen	2
Berichtsgrenzen	3
THG-Bilanz	4
Treibhausgasentzüge	4
Klimaschutzstrategie	8
Fahrplan in die Klimaneutralität	8
Wesentlichkeitsanalyse	9
Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung	9
Erklärung zum Siegel „Committed to Carbon Neutrality“	10

Dieser Managementplan wurde auf Grundlage der ISO 14068-1:2023 durch PLANT-MY-TREE® erstellt.

Erstellungsdatum: 12. März 2024

Unternehmen:
PLANT-MY-TREE. DIE STIFTUNG.
Hochstr. 1
45472 Mülheim
Deutschland

Ansprechpartner:
Sören Brüntgens
info@pmt-stiftung.org
+49 208 3066 48130

Verfasser:
PLANT-MY-TREE®
Hochstr. 1
45472 Mülheim
Deutschland
www.plant-my-tree.de

Kontakt:
Pascal Schneider
pascal@plant-my-tree.de
+49 208 3066 4818

Managementstatement zur Klimaneutralität

Wir haben uns verpflichtet, bis zum Jahr 2025 nicht nur klimaneutral¹, sondern klimapositiv zu sein. Damit werden alle vom Unternehmen emittierten Treibhausgase (THG) nicht nur neutralisiert, sondern überkompensiert.

Die Strategie zur THG-Reduzierung liegt in der Verantwortung des Managements und wird jedem Mitarbeiter der Stiftung bekannt gemacht und durch regelmäßige Schulung auf deren Bedeutung hingewiesen. Die Maßnahmen zur Reduzierung und Vermeidung von Treibhausgasemissionen haben keine signifikanten negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft.

Dieser Managementplan wird jährlich überprüft und angepasst und in der vorliegenden Form intern dokumentiert. Eine externe Version wird ebenfalls ausgestellt. Alle Daten für die Bilanzierung sowie die Klimaschutzstrategie werden im Zuge eines erneuten Berichts von einem zertifizierten Klimaschutzbeauftragten (Climate Protection Officer) überprüft und extern verifiziert.

Im Folgenden werden die Treibhausgasemissionen entsprechend ihrer Entstehung dargestellt. Der vorliegende Bericht wurde entsprechend den Richtlinien des *Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard* (im Folgenden *GHG Protocol*) erstellt und ist angelehnt an die DIN EN ISO 14064-1 und ISO 14068. Die erforderlichen Unternehmens- und Aktivitätsdaten wurden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Organisations- und Berichtsgrenzen werden im Folgenden näher beschrieben.

Organisationsgrenzen

Für die Definition der Organisationsgrenzen wird der kontrollbezogene Ansatz gewählt. Dabei werden die THG-Emissionen aus Betrieben, an denen das Unternehmen beteiligt ist, aber keine operative Kontrolle hat, nicht berücksichtigt. Im Folgenden sind entsprechende Daten und Kennzahlen abgebildet:

Ort	Hochstr. 1, 45472 Mülheim Sitz der Stiftung, kein eigenes physisches Büro
Größe	Größe Homeofficearbeitsplätze (Ø): 12 m ² Anzahl Mitarbeiter: 3 Anzahl Mitarbeiter extrapoliert: 1,1 Waldfläche eigener Treibhausgassenken: 250 m ²
Produkte/Dienstleistungen	Physische Produkte: Keine Dienstleistungen: Schutz von Naturflächen jeder Art
Hauptprozesse	- Einmalige oder wiederkehrende Spenden - Verwendung der Spenden gemäß Spendenzweck für: - Kauf neuer Flächen - Aufforstung - Baumpflege & Instandhaltung bestehender Flächen

¹ Der Begriff klimaneutral ist durch die ISO 14068 beschrieben. Der Begriff klimaneutral und Klimaneutralität wird synonym zu treibhausgasneutral und Treibhausgasneutralität verwendet.

Berichtsgrenzen

Für PLANT-MY-TREE. DIE STIFTUNG. wird zunächst 2023 (01.01.23 – 31.12.23) als Basisjahr festgelegt und bilanziert. Um die Wesentlichkeit von Quellen zu bestimmen, wird ein Fragenkatalog nach *GHG Protocol* und DIN EN ISO 14064-1 angesetzt. Werden folgende Fragen mit ja beantwortet, sollte dies darauf hindeuten, dass eine Treibhausgasquelle relevant ist.

- Relevanz: Muss die Quelle separat oder in Kombination mit anderen Quellen quantifiziert und angegeben werden, um die Anforderungen des/der vorgesehenen Anwender(s) zu erfüllen?
- Vollständigkeit: Muss die Quelle in die Bilanz aufgenommen werden, weil die Bilanz alle relevanten Quellen enthalten muss?
- Einheitlichkeit: Wäre ein Benutzer nicht in der Lage, sinnvolle Vergleiche von treibhausgasbezogenen Informationen in der Bilanz oder gegenüber Treibhausgasbilanzen vergleichbarer Organisationen, die die aktuellen Treibhausgasbilanzierungs- und Berichtspraktiken anwenden, anzustellen, wenn die Quelle ausgeschlossen würde?
- Korrektheit: Ist die Quelle allein oder in Kombination mit anderen Quellen erforderlich, um Unsicherheiten in den Gesamtsummen der Bilanz angemessen auszuschließen?
- Transparenz: Würde der Ausschluss einer Quelle oder mehrerer Quellen ohne Offenlegung und Begründung vorgesehene Anwender daran hindern, Entscheidungen mit angemessener Sicherheit zu treffen? Sind die offengelegten treibhausgasbezogenen Informationen hinreichend und geeignet, um es den vorgesehenen Anwendern zu ermöglichen, Entscheidungen mit ausreichender Sicherheit zu treffen?

Alle relevanten Treibhausgase aus Scope 1 bis 3 (nach *GHG Protocol*) werden betrachtet und in CO₂-Äquivalenten ausgedrückt.² Ausnahmen davon sind in Scope 3:

Position	Grund
3.1 MS-Software	Klimaneutral in Scope 1 und 2 (kompensiert)

² Alle Treibhausgase wurden anhand ihrer spezifischen Treibhausgaspotenziale und Berücksichtigung eines Zeitintervalls von 100 Jahren in CO₂-Äquivalente (CO₂e) umgerechnet.

THG-Bilanz

Die Aktivitätsdaten unterliegen einer schwankenden Zuverlässigkeit. In der THG-Bilanz wird die qualitative Unsicherheit mittels eines Farbschemas in folgende Kategorien ausgewiesen: **sehr gut** (Primärdaten: Messungen), **gut** (wissenschaftliche Rechnung), **ausreichend** (eigene Rechnung), **schlecht** (Schätzung).

Die Datenqualität der Emissionsfaktoren ist in die Kategorien schlecht (Schätzungen), mittel (Datenbankwerte > 5 Jahre), gut (Datenbankwerte < 5 Jahre) bis sehr gut (Werte von Zulieferern und Energieanbietern) unterteilt und wird mit mittel bis sehr gut bewertet.

Die Aktivitätsdaten der Scope-3-Emissionen sind, soweit die Quelle nicht anders angibt, mit Vorkette (d.h., einschließlich aller vorausgehenden Prozesse) ausgewiesen. Um die Parameter- und Szenario-Unsicherheiten abzubilden, wird ein quantitativer Sicherheitsaufschlag von 5 % angesetzt.

Die Berechnung der Daten für die THG-Bilanz erfolgte mittels Durchschnittsdaten- und Ausgabenbasierter-Methode.

Treibhausgasentzüge

PLANT-MY-TREE. Die Stiftung. erwirbt hauptsächlich in Deutschland unterschiedliche Naturflächen wie Wälder, Moore und Wiesen. Die von PLANT-MY-TREE® aufgeforsteten und zur Stiftung gehörenden Flächen werden zu gesunden Mischwäldern aufgebaut, die zeitlich unbegrenzt erhalten bleiben. Damit schafft, erweitert und schützt PLANT-MY-TREE. Die Stiftung. lebenswichtige Habitate für Pflanzen, Insekten und Tiere für die Natur von morgen. Für die eigene Treibhausgasbilanz reserviert die Stiftung eine Fläche, wodurch diese Bäume nicht von Unternehmen als Treibhausgasentzügen geltend gemacht werden können. Andere Flächen werden für Kompensationsprojekte freigegeben, sofern sie den Anforderungen nach gängigen Standards gerecht werden.

Bäume entziehen der Atmosphäre CO₂ und binden den Kohlenstoff in ihrem Holz. Wie viel Kohlenstoff die Baumarten speichern, kann mit Kennzahlen ermittelt werden, die auf wissenschaftliche Untersuchungen basieren. Angerechnet wird der Kohlendioxidentzug im Berichtsjahr. Ausgangsbasis ist das Baumalter mit einer durchschnittlichen Baumhöhe und Stammdurchmesser (bzw. -umfang). Die Kohlenstoffspeicherung in der Biomasse wird auf Basis nachstehender Ertragstafel wie folgt berechnet:

$$IV_{fm} * D * EF^3$$

³ IV_{fm} = jährlicher Holzzuwachs der Derbholzmasse (> 7cm Durchmesser) mit Rinde [V_{fm} m.R.] laut Ertragstafel; D = Trockengewicht der Baumart in t/m³ (Trockenmasse/Frischvolumen); EF = Expansionsfaktor für Derbholzmasse in ober- und unterirdische Biomasse nach Burschel et al. (1993); Verwendeter Faktor zur Umrechnung von C in CO₂: 3,66; Verwendeter Faktor zur Umrechnung der t Trockenmasse in t C: 0,5

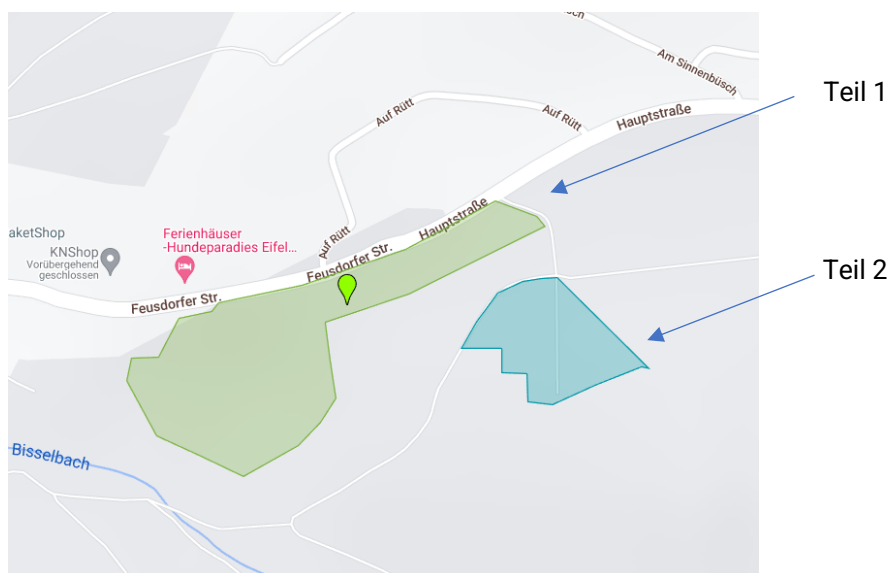
Ertragstafel „Jährlicher Zuwachs, Kohlenstoffspeicherungsrate sowie CO₂-Minderung der Biomasse in Deutschland nach Altersklasse und Baumarten. Errechnet auf Grund der Zuwachsdaten der Bundeswaldinventur 2 (BMELV 2005)⁴

Altersklasse [Jahre]	Art	Jährlicher Zuwachs [m ³ /ha*a]	Faktor zur Umrechnung [Vfm mR/ha*a]	Holzdicke [t/m ³]	BEF	Ober- und unterirdische Biomasse [t ha*a]	C-Speicherung in der ober- und unterirdischen Biomasse [t/ha*a]	CO ₂ -Minderung durch die ober- und unterirdische Biomasse [t CO ₂ /ha*a]
0-20	Alle Laubbäume	1,6	1,2	0,34	4,0	2,7	1,3	4,9
0-20	Alle Nadelbäume	3,5	1,2	0,40	4,0	6,8	3,4	12,4
0-20	Alle Baumarten	2,6	1,2	0,45	4,0	5,6	2,8	10,3

Projektbeschreibung Jünkerath (50°20'26.3"N 6°35'46.3"E):

Die ehemalige Grasland-Fläche in Jünkerath wurde 2009 durch PLANT-MY-TREE® mit einer Erstaufforstungsgenehmigung erworben und bis zum Frühjahr 2019 mit 13.350 Bäumen bepflanzt. Teil 1 umfasst eine Fläche von 26.000 m². Teil 2 (die Nachbarfläche) mit 8.000 m² ist für ein Kompensationsprojekt reserviert und wird nicht bilanziert. Im Gründungsjahr übergang das Projekt Jünkerath mit 17 verschiedenen Baumarten in das Eigentum der Stiftung.

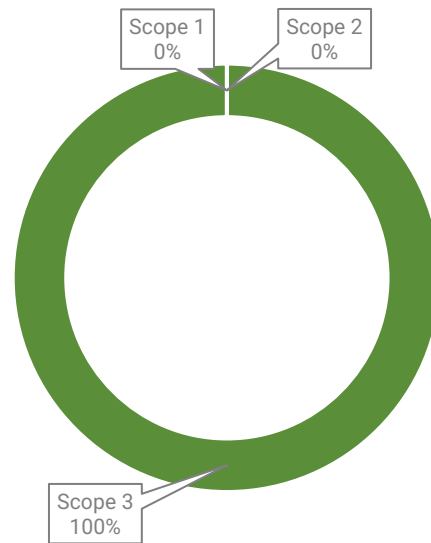
CO₂-Minderung durch die ober- und unterirdische Biomasse: 26,78 t



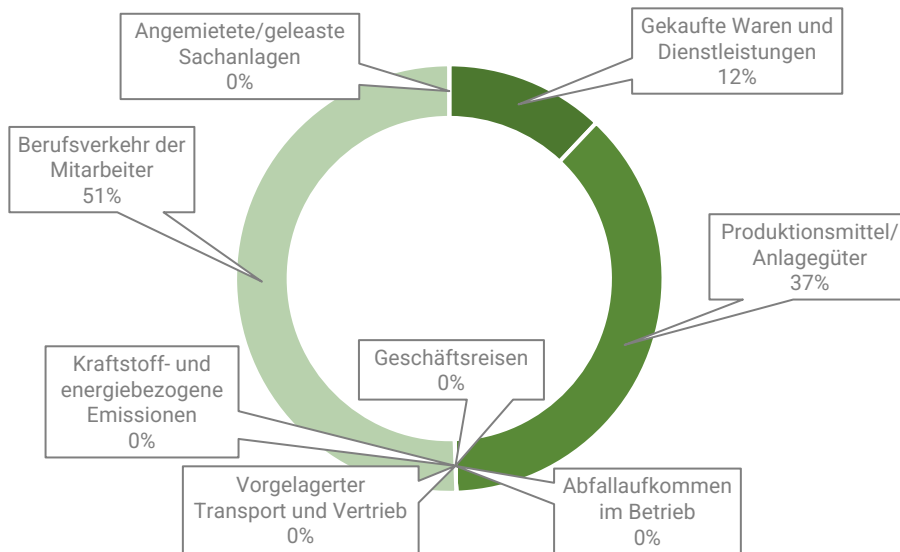
⁴ Dargestellt in *Kohlenstoffbindung junger Aufforstungsflächen*, C. Paul, Prof. Dr. M. Weber, Prof. Dr. R. Mosandl, TU München, 2009

THG-Bilanz nach Scopes (GHG-Protocol)					
Scope-1-Emissionen gesamt				0	
Kategorie	Beschreibung	Emissionen [kg CO ₂ e]	[%]		
1.1	 Direkte Emissionen (stationäre Anlagen)	0	0,0		
1.2	 Direkte Emissionen (mobile Anlagen)	0	0,0		
1.3	 Direkte Emissionen flüchtiger Gase	0	0,0		
1.4	 Direkte Emissionen aus Prozessen	0	0,0		
Scope-2-Emissionen gesamt				0	
Kategorie	Beschreibung	Emissionen [kg CO ₂ e]	[%]		
2.1	 Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom	0	0,0		
2.2	 Indirekte Emissionen aus Fernwärme/-kälte	0	0,0		
2.3	 Indirekte Emissionen aus gekauftem Dampf	0	0,0		
Scope-3-Emissionen gesamt				354	
Kategorie	Beschreibung	Emissionen [kg CO ₂ e]	[%]		
3.1	 Gekaufte Waren und Dienstleistungen	43	12,0		
3.2	 Produktionsmittel/Anlagegüter	133	37,4		
3.3	 Kraftstoff- und energiebezogene Emissionen	0	0,0		
3.4	 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	0	0,0		
3.5	 Abfallaufkommen im Betrieb	0	0,0		
3.6	 Geschäftsreisen	0	0,0		
3.7	 Berufsverkehr der Mitarbeiter	179	50,5		
3.8	 Angemietete/geleaste Sachanlagen	0	0,0		
3.9	 Nachgelagerter Transport und Vertrieb	0	0,0		
3.10	 Weiterverarbeitung Zwischenprodukte	0	0,0		
3.11	 Nutzung der verkauften Produkte	0	0,0		
3.12	 Entsorgung verkaufter Produkte	0	0,0		
3.13	 Vermietete/verleaste Sachanlagen	0	0,0		
3.14	 Franchise-Betriebe	0	0,0		
3.15	 Investitionen	0	0,0		
Sicherheitszuschlag 5%			18		
Summe [kg CO₂e]			372		
Treibhausgasentzüge					
Beschreibung		Entzüge [kg CO ₂ e]			
	 Natürliche Treibhausgasenken	267.800			
CO₂ Fußabdruck [kg CO₂e]		-267.428			

Gesamtemissionen Scope 1-3



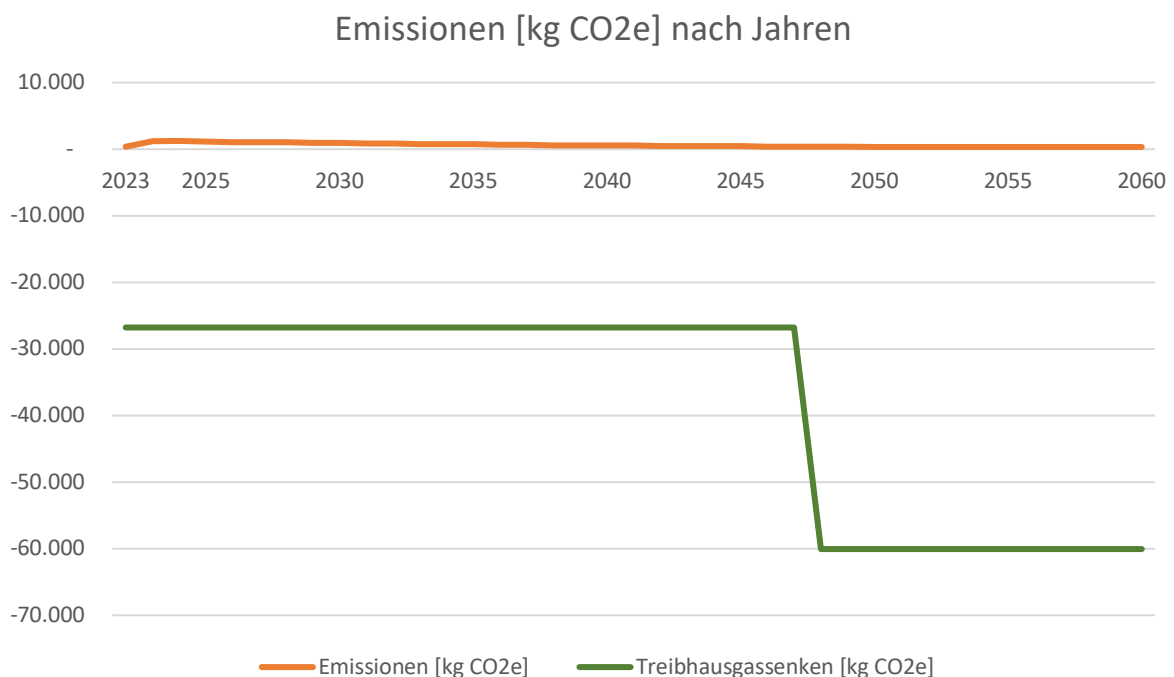
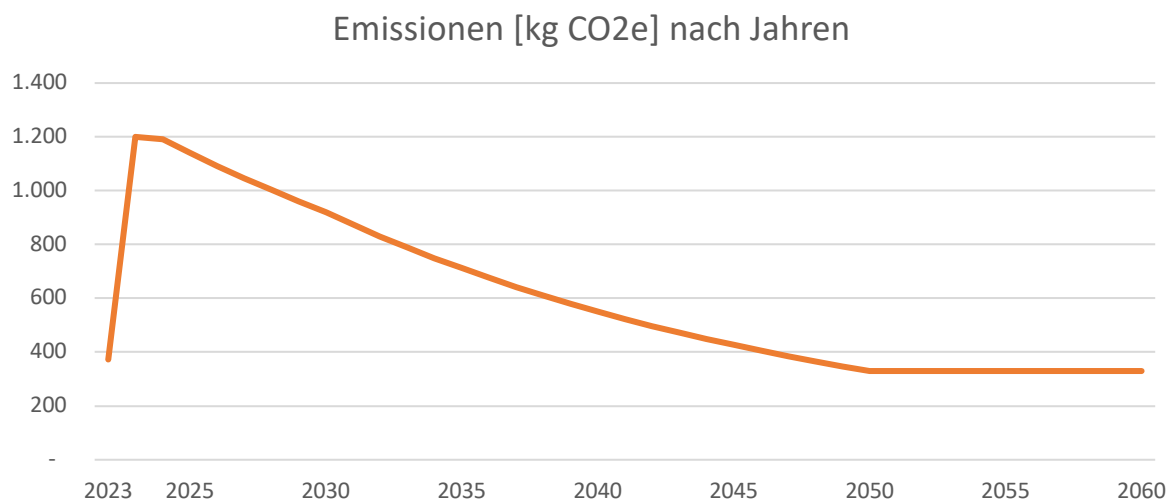
Emissionen Scope 3



Klimaschutzstrategie

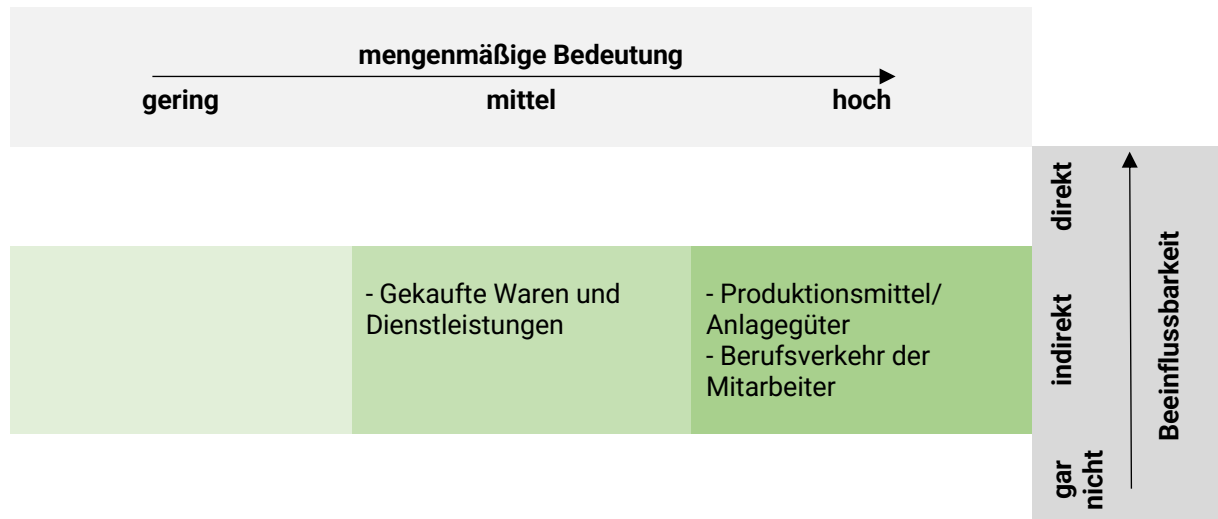
In einem 2-Schritte-Programm von vermeiden und reduzieren wird das Ziel von Netto-Null-Emissionen erreicht und übertroffen. Wir erwarten für das Berichtsjahr 2024 aufgrund des Wachstums der Stiftung einen Zuwachs an Treibhausgasemissionen. 2024 sollten diese ihren Höhepunkt erreicht haben, wodurch eine Änderung des Basisjahrs nötig wird. Mit unseren Klimaschutzmaßnahmen streben wir an, die Emissionen bis 2030 um jährlich 4,2% und in den darauffolgenden Jahren bis 2050 um jährlich 5% zu senken. Wir streben einen Restemissionswert von 330kg CO₂e an.

Fahrplan in die Klimaneutralität



Wesentlichkeitsanalyse

Wesentlich für eine Strategie zur THG-Vermeidung und Reduzierung sind alle relevanten Scope 3-Emissionsquellen und alle Emissionen aus Scope 1 und 2. Nicht relevant sind alle Scope 3-Emissionsquellen aus dem Bereich Beeinflussbarkeit „gar nicht“, da sie als Restemissionen kategorisiert werden. In den Bereichen mengenmäßige Bedeutung mittel (5 bis 15% der Gesamtemissionen) bis hoch (> 15% der Gesamtemissionen) und Beeinflussbarkeit indirekt bis direkt werden Maßnahmen mit einem hohen Ambitionsniveau entworfen.



Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung

Emissionsquelle	Handlungsempfehlungen	Einsparung [kg CO ₂ e]	Ziel	
Keine Emissionen				Scope 1
Keine Emissionen				Scope 2
3.1 Gekaufte Waren und Dienstleistungen	Klimaneutrale Website	26	2025	Scope 3
3.7 Berufsverkehr der Mitarbeiter	Zuschuss oder Prämie bei Wechsel auf Ökostromanbieter	91	2025	Scope 3

Erklärung zum Siegel „Committed to Carbon Neutrality“

Der Auftraggeber versichert, alle Unternehmens- und Aktivitätsdaten korrekt angegeben zu haben. Die Verpflichtungserklärung zur Klimaneutralität nach den Grundsätzen der ISO 14068 überprüft. Basierend auf den Analysen und Berechnungen ist dem Klimaschutzbeauftragten nichts aufgefallen, was ihn daran zweifeln lässt, dass die Angaben von PLANT-MY-TREE. DIE STIFTUNG. wesentliche Falschdarstellungen beinhalten. Damit darf PLANT-MY-TREE. DIE STIFTUNG. für den Geltungszeitraum vom 01.03.2024 bis 28.02.2025 den Status tragen „Committed to Carbon Neutrality“ bezogen auf das Treibhausgasinventar (direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) und die für das Unternehmen wesentlichen indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 2 und 3) nach *Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard*) der Geschäftsaktivitäten von PLANT-MY-TREE. DIE STIFTUNG. und deren Mitarbeiter in Deutschland für das Jahr 2023.

Das Siegel darf nur in dem genannten Geltungszeitraum verwendet werden. Eine Verleihung des Siegels „100 Prozent Klimaneutral“ ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:


- Erneute Bilanzierung und Analyse
- Befolgung der Strategie zur THG-Reduzierung
- Emissionen müssen gegenüber dem Basisjahr reduziert werden
- Zum Unternehmen gehörende Treibhausgasemissionen gleichen die Treibhausgasemissionen aus

Die Richtlinie Siegelverwendung ergänzt die genannten Punkte.

Mülheim, 12.03.2024



Auftraggeber



Climate Protection Officer